



# Unternehmen sorgt für die richtige Spannung

Firma transformare GmbH baut neues Produktionsgebäude für 7,9 Millionen Euro

**WITTENBERGE.** Seit fast 35 Jahren werden in der Schacht GmbH und später auch in der transformare GmbH moderne Spannungsschaltanlagen im Niederspannungs-, Mittelspannungs- und Hochspannungsbereich entwickelt und gefertigt. Den Auftraggebern und Kunden wird das komplette Leistungspaket von der Planung über die Montage, der Sanierung und Wartung von fabrikfertigen Transformatorenstationen geboten. Sie erhalten Komplettlösungen aus einer Hand. Zu den Kunden zählen Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke ebenso wie gewerbliche Verbraucher und Energieerzeuger.

Von Anfang an ist Christian Winkelmann dabei. Erst als Monteur, dann als Meister, als

Produktionsleiter, Prokurist und seit 2005 als Geschäftsführer. „Seit 1991 arbeite ich bei Paul Schacht, dem Gründer der Schacht GmbH. Am 1. Januar 2005 kaufte ich das Unternehmen von Paul Schacht, der sich in den Ruhestand verabschiedete“, berichtet Christian Winkelmann. Die Firma transformare gründete er 2012 für die Herstellung von Niederspannungsanlagen. Seit 2020 stehen beide Firmen unter der Marke transformare. Unter dem Firmennamen Schacht werden Trafostationen für den Mittelspannungsbereich gebaut. Die Trafostationen gehen in den Norden Deutschlands. Niederspannungsanlagen werden deutschlandweit geliefert.

Die Schacht GmbH befand sich zunächst am Standort in

Motrich (Gemeinde Cumlosen). 2011 wurde in Wittenberge eine neue Halle samt Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet Nord gebaut. Weilsich die Arbeitsbereiche beider Unternehmen sehr ähneln, wurde die Schacht GmbH im Juli 2024 mit der transformare GmbH verschmolzen. „Wir firmieren seitdem nur noch unter dem Namen transformare“, so Winkelmann.

„Nun wollen wir wieder bauen, investieren“, verkündete er. Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Die Planierarbeiten sollen noch in diesem Jahr kommen. Geplant ist der Bau einer Halle mit einer Fläche von 1600



Quadratmetern inklusive eines Verwaltungsgebäudes. „Das nennen wir dann unser Werk II“, beschreibt der Geschäftsführer das Bauvorhaben. „Wir wollen unsere Kapazitäten erhöhen und auch größere Stationen bauen können. Die Trafostationen werden immer größer und schwerer. Unsere Halle auf dem alten Gelände ist dafür zu klein. Darin wird dann die Produktion von Niederspannungsanlagen erweitert.“

7,9 Millionen Euro sollen in den Neubau fließen. 25 Prozent davon kommen aus der GRW-Förderung Brandenburg. Mit GRW-Mitteln werden Investition

en in die kommunale wirtschaftsnahe Infrastruktur zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen gefördert. „Auch die Stadt Wittenberge unterstützt uns mit voller Kraft“, lobt er die Kommune.

20 bis 30 neue Arbeitsplätze sollen zu den rund 90 bestehenden dazukommen. „Wir haben eine bunte Mischung von Leuten aus allen Herren Ländern.

Christian Winkelmann leitet die Geschicke der Firma transformare.



In der alten Halle werden weiterhin Niederspannungsanlagen gebaut. Fotos: Jens Wegner

Menschen aus den sieben Nationen Mazedonien, China, Syrien, Usbekistan, Iran, Griechenland und natürlich Deutschland arbeiten hier. Es sind hoch ausgebildete Leute dabei, auch Ingenieure. Sie arbeiten in allen Bereichen. Die brauchen wir auch, gerade heute, wo Leute knapp sind.“ Acht Azubis werden derzeit bei transformare zu Mechatronikern ausgebildet. „Auch in Zukunft wollen wir jedes Jahr zwei bis drei Lehrlinge nehmen. Wir freuen uns über jede Bewerbung.“ Das Arbeitsbild habe sich im Laufe der Jahre verändert. Neben Arbeiten mit dem Schraubenschlüssel komme immer mehr der Laptop zum Einsatz. „Wir prüfen die Stationen soweit, dass sie anschlussfertig vor Ort aufgestellt werden können.“

„Elektrischer Strom wird die wichtigste Energieform bleiben. Damit sind wir für die Zukunft bestens aufgestellt. Das Energieverhalten im Stromnetz soll erforscht werden. Es geht darum, zu wissen, was los ist in den Netzen. Es geht auch um Transparenz. Der sinnlose Ausbau der Netze soll verhindert werden. Es soll genau passen. Schwankende Energieflüsse müssen beherrscht werden. Wir sind technisch dazu in der Lage das anzupassen. Energie zwischenspeichern ist auch ein Thema“, sieht er als Aufgabe.

Seit Januar 2024 arbeitet der Elektroingenieur Frithjof Winkelmann mit im Unternehmen des Vaters, seit August 2024 als zweiter Geschäftsführer. „Gut, dass ich Verstärkung habe. Damit ist auch die Nachfolge des Familien-Unternehmens gesichert“, freut er sich. Jens Wegner

➤ Weitere Informationen unter: **Transformare GmbH, Hirtenweg 20, 19322 Wittenberge, Tel. 03877/567650, E-Mail: info@transformare.tech oder auf der Website: transformare.tech**

## TRAUERANZEIGEN

**Danke**

*In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Verbundenheit unserem lieben Sohn, meinem lieben Lebensgefährten und Papa*

**Christoph Scholz**

*entgegengebracht wurde.*

*Für die überwältigende Anteilnahme, die uns auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht wurde, möchten wir uns herzlich und liebevoll bedanken.*

*Dank gilt dem Redner Herrn Schott, dem Bestattungshaus Günter Geyer, dem Team der Kaffeetafel und dem Blumenhaus Grashalm.*

*Für die berührende Anteilnahme den Kameraden der freiwilligen Feuerwehren ein ganz besonderer Dank.*

*Im Namen aller Angehörigen*  
**Denise und Udo Kraft**  
**Deine Cindy und Dein Ari**  
*Königsberg, im November 2024*

*Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung. Gedenken unsere Liebe.*  
*Aurelius Augustinus*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und Onkel

**Adolf Seifried**

\* 17.02.1929 † 29.11.2024

In stiller Trauer

**Irmgard Seifried nebst Angehörigen**

Kyritz, den 02. Dezember 2024

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 10. Dezember 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kötzlin statt. Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst abzusehen.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Hildegard Hartwig**

geb. Woytke  
\* 20.08.1937 † 24.11.2024

In liebevoller Erinnerung  
**Margarete, Josephine, Hermann, Angelika und Nici**  
**sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 4. Januar 2025, um 12 Uhr auf dem Friedhof in Pritzwalk statt.

*Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen, bleibt doch voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa und Opa

**Siegfried Rihs**

\* 29.10.1939 † 27.11.2024

In stiller Trauer  
**Deine Karin Silke und Arno Heike und Dominique Jeannine, Philip, Elias, Emma, Niklas und Fiete**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ganzer, im November 2024

## BESTATTER

*In schweren Stunden - Ihr hilfreicher Partner.*

**Bestattungshaus Weiß**

Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz  
www.bestattungshaus-kyritz.de

**TAG & NACHT Telefon 03 39 71/525 20**

*Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.*

**Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH**

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18  
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

**Tag & Nacht Tel. 033 971 - 32 759**

*An was muss ich denn noch alles denken?*

*Auch in der Zeit nach der Bestattung sind wir an Ihrer Seite.*

**Bestattungen Raue**  
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d  
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7  
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de